

Ansichten des Planungsbüros Stadt aus deren Verkehrskonzept (fast nur O-Töne)

Bestehende Verkehrerschließung unzureichend

- Busanbindung (ÖPNV) unzureichend
- Fußgängerverkehr unzureichend erschlossen
Verkehrssicherheit Rosenweg unzureichend
Hortensienweg und Dahlienweg können Verkehrerschließung nicht gewährleisten
- Radverkehr hat dieselben Defizite bzgl. der Verkehrerschließung
Radverkehr aus Gründen der Verkehrssicherheit ungeeignet
- Motorisierter Individualverkehr (Autos)
größte Störung für das Wohngebiet
Rosenweg ist Mischverkehrsfläche und als ausschließlich einzige Zufahrtstraße unzureichend
Fahrzeugabmessungen haben sich seit 2006 verändert, von 1,75m auf 1,89-2,13m Breite

Zufahrtsverkehr KiTa-Mitarbeiter: 95% mit Individualverkehr, 40 Kfz-Fahrten pro Tag

Zufahrtsverkehr Eltern: 85% liefern persönlich an, bei Vorgabe an statistischen Kennzahlen kommen 300 Fahrten pro Tag zusammen.

Zukünftige Verkehrerschließung aus Sicht des Planers

Zum Dahlienweg

- Bäume nahe Tulpenstraße verhindern Ausbau mit breiten Rad- und Fußwegen
- Dahlienweg zwischen Margueritenweg und Hortensienstr. verkehrsberuhigte Zone (4-7km/h)
- Dahlienweg zwischen Rosenweg und Hortensienstr. soll mit 10,25m auf Grundstück der KiTa hineinragen, um Fußgängern beidseitig einen Weg zu eröffnen [damit rückt die KiTa noch näher an die Straße heran]

Zufahrt der KiTa über Hortensienstr. und Abfahrt über Rosenweg, um Wendevorgänge zu vermeiden

„Gutachtliche“ Empfehlungen des Büro Stadt

Für die Verkehrerschließung der KiTa Dahlienweg im MIV werden folgende Baumaßnahmen dringend empfohlen:

- Ausbau des Dahlienwegs im Abschnitt zwischen der Hortensienstraße und dem Rosenweg
- Ausbau des Dahlienwegs zwischen Hortensienstraße und Margueritenweg als Mischverkehrsfläche mit Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich
- Ausbau der Hortensienstraße im Abschnitt zwischen dem Enzianweg und dem Dahlienweg sowie
- Nachrüstung von Gehwegen im Rosenweg im Abschnitt zwischen dem Dahlienweg und dem Enzianweg.

Forderungen der Anlieger

Hauptforderung

Verschiebung des KiTa-Standorts zum Gladiolenweg, weil damit mit einem Schlag alle Erschließungsprobleme behoben sind, dort eine Anlieferungszone für die Eltern sowie Parkplatz für die KiTa-Mitarbeiter angelegt werden kann, der Bus dort vorfahren kann und Radwege bestehen. Und man muss keine 2x 400m Straßen über die B-Plan17-Brache bauen (Verlängerung Rosenweg und Hortensienstraße) und die Hortensienstr. ab Enzianweg ausbauen.

Nachbesserungen zur Gutachtermeinung

Keine Straßenverbreiterung Richtung KiTa, Gebäudeabstand zur Straße würde noch kleiner

Verkehrsberuhigte Zone auch zwischen Hortensienstr. und Dahlienweg

Kein „Parkplatz“ Dahlienweg für KiTa-Mitarbeiter

Anfahrt für Mitarbeiter und Eltern an der Südostseite des KiTa-Grundstücks